Thomas Gansch

Lebenslauf

* 31.12.1975 in St Pölten
Pflichtschulbesuch in Melk an der Donau
Musikalische Früherziehung in der Musikschule, Trompetenunterricht beim Vater Johann Gansch Sr 1983.
Ab 1984 erste öffentliche Auftritte mit der Stadtkapelle Melk.
1991 - 1997 Studium Konzertfach Trompete an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (heute MDW) bei Prof. Josef Pomberger und Prof. Adolf Holler.
Ab 1992 rege Substitutentätigkeit in der Wiener Staatsoper, im Burgtheater, in der Volksoper, beim ORF Sinfonieorchester, im Bühnenorchester des Bundestheaterverbandes, im Orchester der vereinigten Bühnen Wien, beim Tonkünstlerorchester, sowie in diversen freien Ensembles, wie dem Klangforum Wien, der Wiener Kammer- und Taschenoper.
Erste solistische Auftritte mit der Wiener akademischen Philharmonie folgten in den Jahren bis 1996.
Ab 1997 Verlagerung des künstlerischen Schwerpunktes auf Popularmusik.

Projektauswahl:
1993 Gründung des Ensembles „Mnozil Brass“, das seitdem etwa 2000 Konzerte in über 40 Ländern rund um den Globus gegeben hat.
1994-2003 Mitglied im „Ensemble Pro Brass“
1995 - 2005 Mitglied des „Salonorchester Alhambra“
1998-2007 Mitglied im „Vienna Art Orchestra“
2000 Gründung der Formation „Gansch & Roses“
2004-2005 Mitglied der Band „Global Kryner“
2007 Gründung des Duos „Gansch/Breinschmid“
2015 Gründung des Trios „Wieder, Gansch & Paul“
2016 Erstsitzung der „Schlagertherapie“
2021 Gründung des Oktetts „Alpen & Glühen“
2022 Erstaufführung des Soloprojektes „Gansch schön groß“

Künstlerische Kollaborationen unter anderem mit:
Wynton Marsalis, Igor Levit, Beni Schmid, Herbert Pixner, Willi Resetarits, Patti Smith, dem Tonkünstlerorchester und den Stuttgarter Philharmonikern.

Jegliche Änderungen an diesem Text müssen vom Künstler oder der Agentur genehmigt und abgesegnet werden!